



## **Wir geben Perspektiven**

25 Jahre Studium im Gesundheits- und Pflegemanagement



***Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach***

***Professorin für Anthropologie und Ethik in den  
Gesundheitsberufen***

***Gründungsprofessorin und erste Dekanin des Studiengangs  
Pflegemanagement***

***Seit 2014 Präsidentin der Evangelischen Hochschule Nürnberg***



Ich habe mich sehr gefreut, als ich 1995 für die Gründungsprofessur des damaligen Diplom-Studiengangs Pflegemanagement berufen wurde und ab 1996 den Aufbau vorantreiben konnte. Damals wie heute finde ich es herausfordernd und interessant, sich für die Entwicklung der Pflege einzusetzen, ihr im akademischen Raum eine Position zu verschaffen.

Für die Zukunft wünsche ich den Studierenden und Lehrenden, dass sie nicht nachlassen, sich mit Engagement und Durchsetzungsvermögen für die Akademisierung der Pflege einzusetzen – auch und gerade deshalb, weil es immer noch Widerstände dagegen gibt.

***Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach***



**Prof. Dr. Brigitte Bürkle**  
**Studiengangleitung**  
**Gesundheits- und**  
**Pflegemanagement (B.A.)**



Niemand weiß heute, wie die Gesundheitsversorgung in den nächsten 25 Jahren aussieht.

Aber sicher ist: Management für Gesundheit und Pflege wird noch dringender gebraucht als heute!

Im Laufe der letzten Jahre hat das Gesundheitswesen enorme Bedeutung in der öffentlichen Daseinsvorsorge gewonnen und ist nicht zuletzt aufgrund von Corona deutlicher in den Fokus der Gesellschaft gerückt.

Neben den Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen, Altenpfleger\*innen, Medizinischen Fachangestellten etc. benötigt es auch gut geschultes Fachpersonal auf Führungs- und Managementebene.



***Cornelius Weiß, studiert  
Gesundheits- und  
Pflegemanagement (B.A.),  
Studierendensprecher***



**Katja Zeltner (B.A)**  
**Absolventin Gesundheits-**  
**und Pflegemanagement (B.A.)**  
**Zuständig für das**  
**Vorlesungsverzeichnis**

"Niemand sollte ein Studium verlassen ohne zu wissen wie wenig er weiß."



Diesen Hinweis eines Dozierenden während des Studiums habe ich heute noch manchmal im Kopf. Ist es doch die Aufforderung, Fragen zu stellen und immer neugierig zu bleiben. Das wiederum ist ein bedeutender Faktor, um erfolgreich im Beruf zu sein.

Schon im Studium standen der Austausch und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, im Mittelpunkt. Kleine Studiengruppen, persönlicher Kontakt zu Professoren, Dozierenden aus der Praxis und Studierenden anderer Studiengänge sowie Projekte in Praxiseinrichtungen machten dies möglich.



***Tabitha Kimani, studiert  
Gesundheits- und  
Pflegermanagement  
(B.A.)***

„Change will not come if we wait for some other person or some other time. We are the one's we have been waiting for. We are the change that we seek“.

(BARRACK OBAMA)

„Building a purposeful life for yourself is never easy. No one achieves success overnight. You know life does not work that way. Anything worth having takes time and perseverance“.

(MICHELLE OBAMA)



***Prof. Dr. Jürgen Härlein***  
***Studiengangleitung***  
***Health: Angewandte***  
***Pflegewissenschaften***  
***(B.Sc.)***

Der Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement der EVHN wird in der Pflegegeschichte Bayerns immer einen besonderen Platz behalten, da es einer der ersten drei pflegebezogenen Studiengänge im Freistaat gewesen ist. Alle weiteren akademischen und hochschulischen Entwicklungen haben darauf aufgebaut. Ich bin froh und dankbar, Teil dieser Tradition sein zu dürfen.

...



... Zu seinem 25. Geburtstag wünsche ich dem Studiengang, dass auch in den nächsten 25 Jahren so viele engagierte und tatkräftige Absolventinnen und Absolventen daraus hervorgehen mögen wie in den letzten beiden Dekaden, und dass das gemeinsame Denken, Diskutieren und Handeln im Studium und in den späteren Praxisfeldern weiterhin viele Früchte tragen möge.



Eine prägende Perspektive in diesem Studiengang ist sicherlich diejenige der Betriebswirtschaft. Das ist auch nicht verwunderlich und aus meiner Sicht auch gut so, denn Führungspersonen im Management sind in besonderer Weise dafür verantwortlich, den Wandel des Gesundheits- und Pflegewesens unter den Prämissen von Exzellenzentwicklung, Personorientierung und Professionalisierung zu gestalten.

Dass an der EVHN dabei auch Ethik und Anthropologie sowie Pflege- und Gesundheitswissenschaften eine besondere Stellung haben, ist aus meiner Sicht absolut stimmig. Das ist für mich auch der wichtigste Grund, in dem Studiengang zu lehren. ...

... Dies führt mich zu einem besonders schönen Moment: Studierende des Gesundheits- und Pflegemanagements haben zusammen mit Kommilitoninnen und Kommilitonen der Gesundheits- und Pflegepädagogik und der Pflegewissenschaft im Juni 2018 den zweiten hochschulpolitischen Pflegefachtag hier an der Hochschule organisiert.



Dabei ging es darum, zusammen mit Studierenden anderer bayerischer Hochschulen im Gespräch mit der damaligen Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml aktuelle Problemlagen und innovative Zukunftsperspektiven im Kontext von Professionalisierung und Akademisierung zu erörtern. Das war Klasse!

Mir ist es wichtig, die Identifikation der künftigen Führungskräfte mit den fachlichen und fachwissenschaftlichen Entwicklungsaufgaben in Ihrem Berufsfeld zu fördern.

In diesem Sinne: auf die nächsten gemeinsamen 25 Jahre!

***Prof. Dr. Jürgen Härlein***



**Kathrin Holthoff (M.Sc.)**  
**Prüfungsamt**



Pflege neu denken und  
Rahmenbedingungen gestalten –  
das ist das Potenzial von  
Pflegermanager\*innen.

Weiter so!



**Simon Grosch, studiert  
Gesundheits- und  
Pflegermanagement (B.A.),  
Jahrgangsprecher**

"Management ist die Kunst, drei Leute dazu zu bringen, die Arbeit von drei Leuten zu verrichten."

- Zitat von William Faulkner -



***Julia Reger-Rauseo (B.A.)  
Absolventin Gesundheits-  
und Pflegemanagement B.A.),  
Lehrbeauftragte***

Ein System, welches still steht, stirbt.

Daher wünsche ich dem Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement, dass er stets in Bewegung bleibt und sich getreu dem Grundsatz „Never Change a running System“ das Funktionierende bewahrt, aber auch den Mut hat, Nichtfunktionierendes neu zu betrachten.



**Prof. Dr. Christine Brendebach**  
**Studiengangleitung**  
**Pflege Dual (B.Sc.)**

Ein Professor händigte die Unterlagen für das Abschlussexamen aus und verursachte einige Verwirrung bei den Studenten. Einer von ihnen sprang auf und rief aufgeregt:

„Aber, Herr Professor, das sind ja die gleichen Fragen, die Sie uns bei der letzten Klausur gestellt haben!“ – „Stimmt“, sagte er, „aber die Antworten haben sich geändert.“

[\(https://www.leadershipjournal.de/zitate-veraenderung/3/\)](https://www.leadershipjournal.de/zitate-veraenderung/3/)

...



... So oder so ähnlich geht es mir auch im Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement. Mit dem Wandel der Gesellschaft, ihrer Herausforderungen und Werte verändern sich auch die Aufgaben und Rahmenbedingungen für die Organisation von Gesundheit und Pflege.

Gerade in der Begleitung studentischer Praxisprojekte konnte ich immer wieder erleben, wie Studierende mit kreativen Ideen Antworten auf konkrete Fragen der Altenhilfe, der teilstationären oder stationären Versorgung sowie aus dem Bereich der Prävention finden konnten. ...



... Mit wissenschaftlichem Handwerkszeug sich stetig wandelnde Handlungsfelder des Gesundheitswesens zum Wohle von Menschen mitzugestalten – das ist die „Challenge“ des Gesundheits- und Pflegemanagements.

Seit 25 Jahren ist hier nun schon viel in Bewegung gekommen... und es bleibt spannend! Alles Gute dem Studiengang, seinen Studierenden und AbsolventInnen zum silbernen Jubiläum!

***Prof. Dr. Christine Brendebach***



**Matthias Bretfeld**  
**(Diplom-Pflegewirt (FH))**  
**Absolvent Diplom-**  
**Pflegemanagement (FH),**  
**Lehrbeauftragter**

Ich gratuliere dem Studiengang zum Bestehen  
seit einem viertel Jahrhundert!

Frei nach Agnes Karll:  
Die Pflege darf nicht auf Andere warten, sie  
muss ihre Geschicke selbst in die Hand nehmen  
und die Dinge verändern.

Motivierte Menschen dazu zu qualifizieren –  
dazu trägt der Studiengang in besonderem  
Maße bei.



**Lena Riepl, studiert  
Gesundheits- und  
Pflegermanagement (B.A.),  
Jahrgangsprecherin**

Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen. (Johann Wolfgang von Goethe)

Wie Goethe schon sagt, findet auf Reisen oft die beste Bildung statt. Dies kann ich nun durch die Studienfahrt zur North Park University in Chicago im 4. Semester bestätigen.

Das Eintauchen in eine neue Kultur und auch das Miteinander und der Austausch mit anderen Kommilitonen hat mich in meinem Studium am stärksten geprägt und war eine der schönsten Erfahrungen in meiner Studienzeit.

A



B

C

D

F

E

Die Durchführung der Projekte im 1. und 3. Semester sind für mich ein besonderes Highlight des Studiengangs Gesundheit- und Pflegemanagement.  
...

**Prof. Dr. Christine Güse**  
**Vorsitzende des Prüfungsausschusses**



... Im 1. Semester planen die Studierenden ein selbstgewähltes Projekt in einem sozialen Brennpunkt und führen dies durch. Jedes Jahr sind viele Studierende berührt von den Begegnungen mit Obdachlosen, Flüchtlingen, Drogenabhängigen, ... und deren Dankbarkeit für ihr Interesse. Es entsteht ein neuer Blick auf Teile der Gesellschaft.

Im 3. Semester gibt es Projektaufträge von Praxispartnern. Die für mich herausragendste Realisierung war eine raumbasierte Ablaufoptimierung eines Krankenhausbereiches inkl. der plastischen Darstellung mit Hilfe eines selbstgesuchten Programmes. Das hätte eine professionelle Beraterfirma nicht besser machen können. Hier können sich die Studierenden entwickeln und profilieren gleichzeitig.

***Prof. Dr. Christine Güse***



**Antje Müller und Eugen  
Ernst (Infopunkt)**

„Gesundheit ist weniger ein Zustand  
als eine Haltung. Und sie gedeiht mit  
der Freude am Leben.“  
(Thomas von Aquin)

Das ist unser Motto. Dazu kommen  
noch Freundlichkeit und  
Hilfsbereitschaft.



„Comfort zones are the enemies of growth“ – ein Zitat welches mich wachsen ließ in meiner beruflichen Zukunft. Ich hatte eine super Komfortzone als Kauffrau im Gesundheitswesen bei der Techniker Krankenkasse.

Weiterhin wollte ich aber für mich selbst noch wachsen und mich im Gebiet „Gesundheit“ weiterbilden. Somit entschied ich mich für den vielfältigen Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement.

Ein Studiengang, bei dem jeder aus dem Gesundheitswesen die Chance hat zu wachsen.

***Michelle Klaus, studiert Gesundheits- und Pflegemanagement (B.A.)***



***Prof. Dr. Susanne Schuster,  
Studiengangleitung  
Advanced Nursing Practice  
(M.Sc.)***

Der Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement, ein Studiengang, welcher nicht nur auf künftige Leitungsaufgaben vorbereitet, sondern auch Persönlichkeiten formt und verschiedene Perspektiven aufzeigt.

So hat er mir als Absolventin dieses Studiengangs meine ganz individuellen Stärken aufgezeigt und einen Einblick in die Pflegewissenschaft ermöglicht.

...



... Dies hat mein Interesse geweckt und mir einen wissenschaftlichen Weg hin bis zu meiner jetzigen Rolle als Professorin für Pflegewissenschaft an der EVHN aufgezeigt.

Nun bereitet es mir Spaß, Studierende aller pflegebezogenen Studiengänge an der EVHN für die Pflegewissenschaft zu begeistern und vereinzelt wissenschaftliche Karriereverläufe bis hin zur Promotion an der EVHN zu unterstützen.

Ich wünsche dem Studiengang auch weiterhin diese vielfältigen Perspektiven, damit jeder Studierender und Absolvent den passenden beruflichen Weg für sich finden kann!

***Prof. Dr. Susanne Schuster***



***Ute Jahnel (Diplom-Pflegewirtin (FH)),  
Pflegedirektorin Krankenhaus  
Rummelsberg, Absolventin des ersten  
Jahrganges 1996-2000***

„Unser Kopf ist rund, damit das  
Denken die Richtung wechseln kann“

(Francis Picabia)

In diesem Sinne wünsche ich allen  
nicht nur zeitkonformes Denken,  
sondern immer wieder kritisches  
Hinterfragen verschiedenster  
Themen und Anforderungen im  
Beruf. Gestalten Sie die Zukunft der  
Pflege neu!





***Daniela Hollering (B.A., M.A.)  
Absolventin Gesundheits-  
und Pflegemanagement (B.A.)  
Studiengangkoordinatorin***

Für den Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement ist die starke Praxisorientierung und die familiäre Art und Weise sehr charakteristisch. Dadurch wurde der berufsübergreifende Austausch sehr gut gefördert. Auch die Dozierenden hatten immer ein offenes Ohr für uns Studierende.

Das Studium hat meinen späteren beruflichen Werdegang maßgeblich beeinflusst.



***Prof. Dr. Andreas Scheulen***

25 Jahre

Gesundheit und Pflege zu managen

Bedarf all des Wissens so viel

Zu vermitteln die Tiefe der Kenntnisse

Die Weite gibt Managern Kiel





**Stephanie Glahn,  
studiert  
Gesundheits- und  
Pflegermanagement  
(B.A.)**

„Du musst nicht spitze sein,  
um anzufangen.  
Aber du musst anfangen,  
um spitze zu werden.“ (Zig Zagler)

Herzlichen Glückwunsch  
zum 25-jährigen Jubiläum.

Ich gratuliere dem Studiengang  
Gesundheits- und Pflegemanagement  
ganz herzlich und bin sehr froh darüber,  
ein Teil der Evangelischen Hochschule  
sein zu dürfen.



**Kurt Füglein, Kanzler**

Pflegemanagement bedeutet  
für mich  
(nach Jeff Bezos):

"Eigensinnig sein,  
wenn es um die Vision geht,  
und flexibel,  
wenn es um die Details geht“



**Maria Heckl, studiert  
Gesundheits- und  
Pflegermanagement (B.A.)**



„Nur indem man das Unerreichbare anstrebt,  
gelingt das Erreichbare.

Nur mit dem Unmöglichen als Ziel,  
gelingt das Mögliche.“

(Miguel de Unamuno)



**Prof. Dr. Joachim König**  
**Vizepräsident**  
**für Forschung und**  
**Entwicklung**

Vor 25 Jahren war ich als neu berufener Kollege aus der sozialwissenschaftlichen Fakultät bei der Gründung und beim Aufbau des Studiengangs nicht nur interessierter Beobachter, sondern auch Berater, Unterstützer und auch Gutachter in Berufungsverfahren. Viel Pioniergeist und Aufbruchstimmung waren da zu spüren.

Für die kommenden 25 Jahren wünsche ich das den jetzt Beteiligten und Verantwortlichen in gleicher Weise – für alle nun anstehenden Entwicklungen und Veränderungen!





**Angelina Sachse, studiert  
Gesundheits- und  
Pflegermanagement (B.A.)**

„Es ist nicht genug zu wissen,  
man muss es auch anwenden.  
Es ist nicht genug zu wollen,  
man muss es auch tun.“

Johann Wolfgang von Goethe

Zu seinem 25-jährigen Bestehen  
wünsche ich dem Studiengang  
Gesundheits- und Pflegemanagement  
viele erfolgreiche Absolventen, die immer  
genug Umsetzungsvermögen besitzen,  
das Erlernte einzusetzen, und somit  
positiven Einfluss schaffen.



***Julia Depperschmidt (B.A., M.A.)  
Absolventin Gesundheits-  
und Pflegemanagement,  
Lehrbeauftragte***

Zum 25. Geburtstag wünsche ich dem Studiengang viel Mut, andere Wege zu gehen, Ausdauer, wenn es schwierig wird, Aufgeschlossenheit für Neues, Lust auf Veränderung und viele positive Entdeckungen.

Der Studiengang hat in den letzten 25 Jahren vielen engagierten Pflegenden und Beschäftigten im Gesundheitswesen die Möglichkeit gegeben, sich beruflich weiterzuentwickeln und die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern. Er hat dazu beigetragen, dass die Professionalisierung der Pflege durch ihre Akademisierung kein Wunschdenken mehr ist, sondern die Realität in vielen Gesundheitseinrichtungen in der Region.

Wir brauchen mutige engagierte Menschen und Institutionen wie die Evangelische Hochschule in Nürnberg, die unermüdlich Entwicklungen im Gesundheitswesen vorantreiben, damit die kommenden Herausforderungen in der Patientenversorgung bewältigt werden können.





***Ann-Kathrin Vogt, studiert  
Gesundheits- und  
Pflegermanagement (B.A.)***

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.  
Hört man damit auf, treibt man zurück.  
– Laozi –

Ich wünsche dem Studiengang  
Gesundheits- und Pflegemanagement zu  
seinem 25-jährigen Bestehen weiterhin  
viele erfolgreiche Jahre, viele gute  
Absolventen und sehr viel Glück für die  
Zukunft.



**Guido Schmidt (Diplom-Pflegewirt (FH), MHBA),  
Leiter Verwaltung Krankenhäuser  
Nürnberger Land, Absolvent  
Diplom-Pflegemanagement (FH),  
Lehrbeauftragter**

Lassen Sie mich untypischer Weise einen Vergleich aus der Gastronomie anführen: Mit präzise ausformulierten Rezepten und entsprechender Übung kann fast jeder das gewünschte Essen hervorragend kochen; aber auch nur das.

Der Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement hingegen vermittelt nicht stur Rezepte oder lehrt Handlungsanweisungen.

Die Studierenden lernen vielmehr, sinnbildlich gesprochen, die breite Palette von Lebensmitteln, Gewürzen und deren wechselseitige Wirkungen kennen, um im späteren Berufsalltag auf die immer wieder neuen und andersgelagerten Anforderungen passend reagieren zu können.

Wiederum ein Rezept um Führungskräfte im Gesundheitswesen zu qualifizieren, dass sich nunmehr schon 25 Jahre bewährt hat – Herzlichen Glückwunsch dem erfolgreichen Studiengang und der Gründungsprofessorin Dr. Barbara Städtler-Mach.



**Prof. Dr. Heinz-Peter Olm**

Liebe Studierende, meinen herzlichen Glückwunsch zu ihrem Jubiläum.

Ich wünsche ihnen – besonders zu Zeiten digitaler Lehre – dass sie die Freude an dem Studium nicht verlieren.



**Prof. Dr. Arne Manzeschke**

Dass das Management als Handwerk  
(managen – manus agere (lat.), mit der Hand  
agieren)  
mehr und mehr von einem guten  
Räsonnement begleitet werde  
(räsonieren – raison (frz.), Vernunft)  
und die Menschen darüber in allem, was sie  
tun und denken, ihr Sentiment  
(sentire (lat.), fühlen)  
nicht vergessen, so dass allen Menschen in  
allen Dingen zum Besten geholfen werde.



# 25 Jahre Gesundheits- und Pflegemanagement

Diese Präsentation wurde von Frau Alisa Eberle, Herrn Constantin Engelhardt und Frau Christin Thiel, Studierende des Studiengangs Gesundheits- und Pflegemanagement (B.A.), im Sommer 2021 konzipiert und erstellt.

Besten Dank dafür!

Prof. Dr. Brigitte Bürkle

